

Hilfe - bin völlig überfordert: Versorgung mit Unterrichtsstoff - Präsenzschüler / Quarantäneschüler / kranke Schüler

Beitrag von „MarPhy“ vom 7. Februar 2022 17:59

Zitat von karuna

Wäre ja noch schöner!

Wie? Na entweder jemand ist da oder nicht, ist doch völlig wertungsfrei. Ich stelle zu Stundenbeginn fest, wer fehlt. Der Anlass ist mir eigentlich egal.

Wie wird das denn bei euch gehandhabt?

Für mich das größte Problem an der ganzen Pandemie: Ständige Inkonsistenz.

Einige SuS erfüllen (unverschuldet) die Anforderungen für die Versetzung nicht. Haben Wochenlang Unterricht verpasst.

Trotzdem wird versetzt. Prüfungsanforderungen abgesenkt, mehr Wahlmöglichkeiten...

Man könnte doch auch einfach sagen: Blöd gelaufen, neue Chance im nächsten Jahr. Die Kinder von heute werden doch eh 100 Jahre alt, wieso so ein Stress?

Irgendwie scheint das ein Trend zu sein. Gewollt sind Ausnahmen ohne Konsequenz.

In anderen Bereichen werden Konsequenzen viel eher hingenommen. "Oh Mist, ich bin geblitzt worden, war ich wohl zu schnell." Auch das Scheitern an der Führerscheinprüfung ist ganz normal. Da käme niemand auf die Idee, wegen Corona den Maßstab abzusenken.

In Thüringen würde ein Schüler, der 2019 im August in die Klasse 5 des Gymnasiums gekommen ist, und seitdem nur leere Blätter abgegeben hat, jetzt im Juli 2022 völlig problemlos in Klassenstufe 8 versetzt werden.

2020: eh keine Versetzungsentscheidung wegen Doppeljahrgangsstufe, willkommen in Klassenstufe 6

2021: Corona, willkommen in Klasse 7.

2022: Corona, und außerdem eh keine Versetzungsentscheidung wegen Doppeljahrgangsstufe, willkommen in Klassenstufe 8.

Mir wird Angst und Bange.